



Lange Straße 38 - 26655 Westerstede
31. Januar 2014

Jahresbericht
der Stiftung Endometriose-Forschung
für das Geschäftsjahr 2013

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung nicht verändert. In den wissenschaftlichen Beirat wurden aufgenommen:

- a. Dr. med. Frank Tuttlies, LKH Villach
- b. PD Dr. med. Dolores Foth, PAN Klinik und Institut Köln
- c. PD Dr. med. Katharina Hancke, UFK Ulm
- d. Prof. Dr. med. Ivo Meinhold-Heerlein, UFK Aachen

Verstorben ist Prim. Dr. med. W. Stumvoll, der viele Jahre aktiv im Beirat gearbeitet hat und im letzten Jahr zusammen mit Prof. Oppelt den 10. Endometriosekongress deutschsprachiger Länder leitete.

Ausgeschieden ist kein Beiratsmitglied.

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2012 konnte aus technischen Gründen erst im Dezember 2013 vom Steuerberatungsbüro Schlotmann Partner, Münster, fertig gestellt werden. Die Unterlagen sind der Stiftungsaufsicht eingereicht. Die Summe der Aktiva (Stiftungskapital und Rückstellungen) betrug am 31. 12. 2012 67.949,59 €. Die Finanzsituation ist damit stabil.

Das Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn wurde beauftragt, die Jahresbilanz für 2013 frühzeitiger zu erstellen, damit diese zur Prüfung und Genehmigung an das Finanzamt Westerstede und die Stiftungsaufsicht in Plön geschickt werden kann.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Allgemeine Aktivitäten

Die Mitgliedschaft in der Säule Endokrinologie und Reproduktionsmedizin ist begrüßenswert, jedoch gibt es im Vorstand und Beirat Überlegungen, doch eine eigene AG in der DGGG zu gründen. Dies soll mit dem Vorstand der DGGG geklärt werden.

3.2 Zertifizierungen 2013

Folgende Zentren sind im Jahr 2013 abschließend zertifiziert worden:

1. Asklepios Klinik in Bad Schwartau als Endometriose-Rehabilitationszentrum
2. Bad Homburg, Frauenklinik Hochtaunus Klinikum als Endometriosezentrum
3. Baku, Aserbeidschan als Endometriosezentrum
4. Bergheim, Praxis Dr. Horz als Endometriosezentrum
5. Bochum, Augusta Krankenanstalten als Endometriosezentrum
6. Darmstadt, Städtisches Klinikum als Endometriosezentrum
7. Dresden, Frauenklinik der TU als Endometriosezentrum
8. Erfstadt, Praxis Dr. Bier als Endometriosezentrum
9. Erlangen, Gemeinschaftspraxis Dres. Hamori, Behrens, Hammel als Endometriosezentrum
10. Esslingen, Frauenklinik des Klinikums als Endometriosezentrum
11. Hall (Tirol) Frauenklinik des Landeskrankenhauses als Endometriosezentrum
12. Karlsruhe, Frauenklinik des Klinikums als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
13. Karlsruhe-Rüppurr, Frauenklinik des Diakonissenkrankenhauses als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
14. Köln, Praxis Dr. Blatzheim als Endometriosezentrum
15. Köln, Praxis Dr. Gholami als Endometriosezentrum
16. Köln, Praxis Dr. Gringmuth als Endometriosezentrum
17. Köln, Praxis Dr. Gullotta als Endometriosezentrum
18. Köln-Hohenlind, St. Elisabeth Krankenhaus als klinisches Endometriosezentrum
19. Köln PAN Klinik als klinisches Endometriosezentrum
20. Köln, Praxis Dr. Riers als Endometriosezentrum
21. Köln, Praxis Dres. Roeser-Kretschmer als Endometriosezentrum
22. Köln, Praxis Dres. Roeser-Merscheid als Endometriosezentrum
23. Köln, Kinderwunschpraxis Schwahn als Endometriosezentrum
24. Köln, Praxis Dr. Squarra-Rohde als Endometriosezentrum
25. Köln, Praxis Dr. Straub als Endometriosezentrum

26. Lüdenscheid, Frauenklinik als Endometriosezentrum
27. Mannheim, Praxis am Rosengarten mit UFK als klinisches Endometriosezentrum
28. Mönchengladbach, Praxis Dr. Hohenforst als Endometriosezentrum
29. München, LMU Klinikum Großhadern als Endometriosezentrum
30. Overath, Praxis Dr. Eldering als Endometriosezentrum
31. Troisdorf, Dres. Giese und Stepan als Endometriosezentrum

Folgende Zentren sind im Jahr 2013 abschließend re-zertifiziert worden:

1. Ammerland-Klinik als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
2. Berlin, Vivantes Humboldt Klinikum als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum; Entzug des Zertifikats zum 31. 12. 2013 (Ausscheiden des Leiters)
3. Berlin-Mitte als Endometriosezentrum
4. Köln-Weyertal, Frauenklinik des ev. Krankenhauses als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
5. Offenbach, Kinderwunschpraxis Am Büsingpark als Endometriosezentrum
6. Wiesbaden, Praxis Dr. Becherer als Endometriosezentrum

Für folgende Zentren ist die Zertifizierung bzw. Re-Zertifizierung noch nicht abgeschlossen:

1. Berlin: Kinderwunschzentrum KEZ als Endometriosezentrum
2. Berlin, Frauenklinik des Martin Luther Krankenhauses als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
3. Herdecke, Praxis Dr. Boehres
4. Linz Landesfrauenklinik als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
5. Linz, Ordinationen Oppelt und Stelzer als Endometriosezentrum
6. Lugano Praxisklinik Dr. Gyr als Endometriosezentrum
7. Schondorf, Rems-Murr Kliniken als Endometriosezentrum
8. Wels, Kinderwunschpraxis Dr. Loimer als Endometriosezentrum
9. Znaim, Frauenklinik des Klinikums als klinisches Endometriosezentrum
10. Baden-Baden, MVZ Rastatt als klinisches Endometriosezentrum

Folgende Zertifikate wurden aberkannt:

1. Berlin, Vivantes Humboldt Klinikum – Leiter des Zentrums ausgeschieden
2. Berlin KEZ – keine Rezertifizierung beantragt

3.3 Leitlinien für Diagnostik und Therapie der Endometriose

Unter Federführung von Prof. Dr. U. Ulrich, Berlin, sind die Aktualisierungen der Leitlinien im Jahr 2013 abgeschlossen und gemeinsam von der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie den Fachgesellschaften für Urologie, Chirurgie, Psychosomatik mit herausgegeben worden. Sie sind damit die ersten multinationalen Leitlinien unseres Faches.

3.4 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich im gesamten Jahr 2013 durchgeführt. Dafür Dank und Anerkennung.

Der 2nd European Endometriosis Congress hat erfolgreich in Berlin stattgefunden und wurde organisatorisch und inhaltlich aktiv von der Stiftung unterstützt.

3.5 Kongresse und Tagungen

3.5.1 Die **9. Arbeitstagung der SEF** fand vom 18. – 20. Januar 2013 in Weissensee statt.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Themen a) Komplikationen bei und nach ausgedehnten Endometrioseoperationen, b) Endometriose und Sterilität – wie viel Endometrioseetherapie? Und c) Europäisches Konzept der Qualitätskontrolle wurden in gemeinsamen Stellungnahmen formuliert und jedem Teilnehmer in elektronischer Form mitgegeben.

3.5.2 Der **10. Endometriosekongress deutschsprachiger Länder** wurde in Linz unter der

Leitung von Prim. Prof. P. Oppelt und Prim. W. Stummvoll durchgeführt. Mit über 400 Teilnehmer ein voller Erfolg, der auf das interessante Programm und das große Engagement der Organisatoren vor Ort zurückzuführen ist. Die Themen wie moderne Schmerzforschung, Endometriose und Beruf, Fruchtbarkeitsstörungen, Endometriose und später Kinderwunsch, Malignitätsrisiko und optimale Diagnostik und neue Behandlungsoptionen wurden unter vielen Aspekten durch gute Vorträge beleuchtet und diskutiert.

3.5.3 Der **Zweite Europäische Endometriosekongress** fand unter der Leitung von Prof.

Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. A. D. Ebert in Berlin statt. Für ihn persönlich und die deutsche Sektion in der Europäischen Liga ein voller Erfolg mit über 800 Teilnehmern aus mehr als 20 Nationen. Neben der Unterstützung des Kongresses in den Bereichen Organisation, Programmgestaltung, Grußworte usw. war die Stiftung Endo-

metriose-Forschung mit einer eigenen gut besuchten Sitzung vortreten, deren Vorträge sich durch ein hohes wissenschaftliches Niveau auszeichneten.

Session of the Scientific Endometriosis Foundation (**SEF**), Berlin – 2nd Europea Congress on Endometriosis:

Chairmen:

Mettler, L. (Dept. Obstetrics & Gynaecology, Univ. of Schleswig Holstein, Campus Kiel) and Schweppe, K.-W. (Endometriosis Centre, Ammerland Clinic GmbH, Acad. Teaching Hospital Univ. of Göttingen, Westerstede, Germany)

Contra Sampson – Mesenchymal Stem Cells as origin of different types of endometriosis, with special reference to deep infiltrating endometriosis. *Küpker, W.¹ and Bullerdiek, J.² (¹Center for Minimal Invasive Gynaecology, Endometriosis and Reproductive Medicine, Baden Baden – Rastatt and ²Institute of Human Genetics Univ. Bremen, Germany))*

Diagnostic delay in patients with endometriosis in Europe- with special focus on deep infiltrating disease. *Hudelist, G. (Wilhelminenspital der Stadt Wien, Vienna, Austria)*

Lymphangiogenesis in deep infiltrating endometriosis. *Mechsner, S. (Endometriosis Center Charité, Department of Gynecology, Campus Benjamin Franklin, Berlin, Germany)*

The pattern of endometriosis recurrence assessed by rAFS stage and ENZIAN stage. *Hornung, D.¹, Agic, A.¹, Silveira, C.² (¹Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe and ²Dept. Obstetrics & Gynaecology Univ. of Schleswig Holstein, Campus Lübeck, Germany)*

Management after surgery for deep infiltrating endometriosis. *Sillem, M. (Praxisklinik am Rosengarten, Mannheim, Germany)*

Novel medical targets for deep infiltrating endometriosis. *Kiesel, L., Schäfer, S., Götte, M. (Endometriosis Centre, Dept. Obstetrics & Gynaecology University Clinic Münster, Germany)*

Extragenital endometriosis-associated malignancies. *Drienko, E., Wunschel, A., Müller, F., Ulrich, U. (Endometriosis Centre, Department of Obstetrics & Gynaecology, Martin Luther Hospital, Berlin, Germany)*

3.5.4 **Qualifizierung** für niedergelassene Frauenärzte und Frauenärztinnen auf dem Gebiet der Endometriose.

Im nh-Hotel Köln fand am 7. 12. 2013 die Pilotveranstaltung zum Erwerb des Zertifikats: „Spezielle Qualifizierung auf dem Gebiet der Endometriose“ statt. In einem 7-stündigen Programm wurden 37 Kolleginnen und Kollegen informiert, fortgebildet und geschult; danach mussten 75% der 34 CME Fragen richtig beantwortet werden.

35 Zertifikate wurden vergeben. Das Konzept wurde von allen Teilnehmern extrem positiv beurteilt und die Veranstaltung als sehr effektiv eingestuft.

Unter der Moderation von *Prof. Römer* wurden folgende Themen bearbeitet:

1. Warum Zertifizierung und Qualitätsnachweis. *Schweppe, Karl-Werner* – Westerstede: a. Endometriosesituation in Deutschland; b. Methoden der Qualitätskontrolle; c. Vorteile der Zertifizierung für die Praxis; d. Diskussion und CME-Fragen
2. Vorteile und Probleme von speziellen Schwerpunkten in der Praxis. *Heinecke, Volker* - Bad Urach; a. Erfahrungen mit „Endometriosezentrum“ in der eigenen Praxis; b. Praxismarketing auch aus Sicht des Berufsverbandes; c. Diskussion und CME Fragen
3. Pathogenese und Diagnostik. *Tinneberg, Hans* – Gießen: a. aktuelle Pathomechanismen (Entzündung, Neoangiogenese, Neurogenese); b. Diagnostische Optionen in der Praxis; c. Standards der Diagnostik; d. Diskussion und CME Fragen
4. Operative und medikamentöse Therapie. *Rein, Daniel* – Köln; a. präoperative, medikamentöse Optionen; b. adjuvante Therapie, Leitlinien; c. Diskussion und CME Fragen
5. Dauerbehandlung und Rezidivprophylaxe: *Sillem, Martin* – Mannheim: a. Gestagdauertherapie; intermittierende Behandlung; b. Sinn und Unsinn der oralen Kontrazeptiva; c. Diskussion und CME Fragen
6. Relevanz bei Kinderwunsch. *Palm, Stefan* – Köln: a. Sterilitätsursachen: mechanisch, Eizellqualität, Endometrium; b. Sinn und Unsinn der operativen Endometriosetherapie (Endometriom); c. Stellenwert von ART; d. Diskussion und CME Fragen

3.6 Endometriose aktuell

Durch die zahlreichen Verpflichtungen der ehrenamtlichen Herausgeber der Informationsschrift „Endo-aktuell“ (Univ.-Doz. Dr. g. Hudelist, Wien, Priv. Doz. Dr. St. Renner, Erlangen, Prof. Dr. U. Ulrich Berlin und Prof. Dr. L.- Wildt, Innsbruck) ist das Heft 2/2012 erst im Frühjahr 2013 erschienen. Inhalt, Qualität und layout sind ansprechend; die Resonanz unter den Lesern – sofern wir Rückmeldung erhielten – sehr positiv.

3.7 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fanden eine Vorstandssitzung am 24. 4. im Blauen Saal des Kaufmännischen Palais in Linz, sowie eine Beiratssitzung am 25. 4. 2013 im Blauen Saal des Kaufmännischen Palais in Linz und eine Beiratssitzung im Raum Durleux, Hotel Hilton Berlin am 29. 11. 2013 statt.

4. Geplante Aktivitäten:

- 4.1 Der 11. deutschsprachige Endometriosekongress wird von Prof. Römer ausgerichtet und findet vom 28. – 30. Mai 2015 in Köln statt. Informationen unter www.endometriosekongress.de.
- 4.2 Endo-aktuell soll wieder mit 2 Heften erscheinen.
- 4.3 Auf Grund des Erfolgs der Pilotveranstaltung in Köln sollen möglichst drei weitere Qualifizierungsveranstaltungen im Jahr 2014 durchgeführt werden. Geplant sind Mannheim, Hannover und Lübeck als Veranstaltungsorte.
- 4.4 Kongress-Sitzungen der SEF:
 - 4.4.1 Auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in München 2014 soll versucht werden, eine eigene SEF-Sitzung im Programm unterzubringen und den Endometriosethemen Gewicht zu verleihen. Prof. Schweppe wird sich darum kümmern.
 - 4.4.2 Auf dem Weltkongress für Endometriose in Sao Paulo 2014 soll ebenfalls eine eigene „Session of the Scientific Endometriosis Foundation (SEF)“ platziert werden. Prof. Mettler und Prof. Kiesel werden sich darum kümmern.
- 4.5 Die Internetseite der SEF wird hinsichtlich Layout, Inhalt und Akzeptanz bisher positiv aufgenommen und hat sich auch mit dem geschützten Mitgliederbereich zur genutzten Informationsplattform entwickelt. Die zeitnahe Aktualisierung klappt. Es ist beschlossen worden, die Software im Jahr 2014 zu aktualisieren.
- 4.6 Verschiedene Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden auch im Jahr 2014 ehrenamtlich zur Verbesserung der Laieninformation in der Deutschen Sektion der Europäische Endometriose Liga mitarbeiten und das interaktive Forum der Internetseite „www.endometriose.de“ bedienen und als Experten Fragen beantworten.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. K.-W. Schweppe

-Vorstandsvorsitzender-